



### 3. Alpha und Omega, A und O (griechisch und lateinisch)

1, 8: Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, spricht Gott, der Herr, der Seiende und der war und der Kommende, der Allherrscher.

Purpur und Gold gelten seit der Antike als die Farben der Herrscher. Nur sie durften diese Farben tragen. Ich erinnere auch an die purpurfarbenen Säume der Togen, die die römischen Senatoren tragen durften. Bis weit in die Neuzeit hinein gab es solche Kleiderordnungen, die nur bestimmten Ständen den Gebrauch und das Tragen von Farben erlaubten. Das gemeine Volk trug Naturfarben – meist beige, braun, grau, schwarz. Die heutigen Mittelaltermärkte geben in ihrer Farbenfreudigkeit dieses Bild nicht authentisch wider. Im Mittelalter wurden die kostbarsten Handschriften in Goldschrift auf purpurfarbenem Papyrus oder Pergament geschrieben. An diese Tradition anknüpfend wurde das Bild gestaltet.

Das Orange des Alpha ist ein Zeichen höchster Lebensenergie und das Rot des Omega ist das Feuer geistiger Entzündung wie es in den Flammen des Pfingstgeistes lodert.

[zurück zum Bild](#)